

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

20.6.1870 (No. 166)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 166.

Montag den 20. Juni

1870.

3.2. Lebensbedürfnis-Berein.

Herr Steinfeldbändler **Bomberg** in Leopoldshafen ist unserm Verein beigetreten und liefert den Mitgliedern Steinfelder gegen sofortige Zahlung in Vereinsmarken zu 30 Pf. für 31 Fr. den Centner frei vor die Wohnung des Bestellers.

Bestellungen und Markenabgaben werden angenommen in unserm Vereinsladen (innerer Zirkel 20) und bei Kaufmann **W. Ge. wig** (Waldstraße 36).

Karlsruhe, den 14. Juni 1870.

Der Verwaltungsrath.

2.2. Die Schluß-Versteigerung

von

Gelgemälden in Goldrahmen

wird in der Goldenen Waage, Fähringerstraße Nr. 77,

heute, den 20. Juni, beendet

und beginnt Vormittags 10 Uhr.

Indes werden mit Liebhabern auch **Handverkäufe** einzelner Bilder schon deshalb zu sehr billigen Preisen abgeschlossen, weil die Besitzer derselben **Ausverkauf** beabsichtigen.

J. Scharpf, Commissionär.

Bekanntmachung.

2.1. Zur Fortführung und Ergänzung der Grundstückspläne und Güterverzeichnisses von der Gemarkung **Graben** ist Tagsahrt auf **Montag den 27. d. M.**,

Vormittags 9 Uhr,

in das dortige Rathszimmer anberaumt.

Das Verzeichniß über die Veränderungen im Grundeigentum ist im Rathhause daselbst zur Einsicht der Grundbesitzer aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigten Einträge können vor der Tagsahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagsahrt bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die Grundbesitzer werden aufgefordert, noch vor der Tagsahrt die nach §. 5 der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Dezember 1858 vorgeschriebenen Messurfunden und Handrisse über etwaige Veränderungen in ihrem Grundeigentum an den Gemeinderath zu Graben abzugeben, da sonst dieselben nach §. 7 letzter Absatz der oben angeführten Verordnung auf Kosten der betreffenden Grundeigentümer beigebracht werden müssen.

Karlsruhe, den 18. Juni 1870.

Genter, Bezirksgeometer.

Liegenschafts-Versteigerung.

Nachbeschriebene, dem Hofpfälzer Johann Schweizer und seinen Kindern 1. und 2. Ehe eigenthümlich gehörige Liegenschaften werden der Gemeinschaftsheilung wegen

Montag den 4. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Waldhornstraße 30 dahier, zu Eigentum öffentlich versteigert und der Zuschlag sogleich erteilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten

wird, wozu die Steigerungsliebhaber eingeladen werden.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Häuser und Gebäude.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit **Kniebock**, Neben- und Seitenbauten, und **Schöpfen**, mit **Hofeinfassung** und ungefähr 250 Ruthen Haus- und Hofraumbesitz, vor dem Ertlingerthor, an der Weißenheimerstraße, neben Zimmermeister Mesmer und Steinfeldbändler Werntgen gelegen, hinten auf Professor Lang Garten stoßend.

Schätzungspreis 12,000 fl.

2.

Acker.

Ein halber Morgen Acker im Sommerstrich, nun **Bauplatz in der Kriegerstraße**, neben Glaser Lindner und Schlossermeister Stelz gelegen.

Schätzungspreis 4,500 fl.

Die Versteigerungsbedingungen können in zwischen zu jeder Zeit bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Karlsruhe, den 7. Juni 1870.

3.2. **Großh. Notar Karl Philippi.**

3.2. Hausversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird das der Witwe des Hofners Friedrich Kleinbeck, Eiseite geb. Kirchgesner hier, zugehörige zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Seiten- und Hinterbau nebst aller sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, Nr. 23 der Blumenstraße dahier, gerichtlich taxirt zu 13,500 fl.,

am **Wittwoch den 27. Juli 1870**,

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier, einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgiltige Zu-

schlag erfolgt, wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis auch nicht erreicht. Die Versteigerungsbedingungen können inzwischen in meinem Geschäftszimmer (**Waldhornstraße**) eingesehen werden.

Karlsruhe, den 1. Juni 1870.

Sevin, Großh. Notar.

Versteigerung von alten Baumaterialien.

2.1. Künftigen

Freitag den 24. d. M.,

Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Bauhof hinter den Marstallgebäuden gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

eine Partie **Treibhausfenster**, idene Wasserleitungsröhren, altes **Echmied** und **Gusseisen**, alte, noch brauchbare **Porzellanöfen**, alte **Thore**, **Türen** und **Fenster**, sodann eine noch gut erhaltene **Brückenwaage**, sowie verschiedenes Andere,

wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 18. Juni 1870.

Großh. Hofbauamt.

Dyckerhoff.

3.2. Fahrnißversteigerung.

Dienstag den 21. Juni,

Nachmittags 2 Uhr,

werden im Hause Nr. 25 der Kronenstraße (3. Stock) nachbeschriebene Fahrnisse gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

1 Klavier, 2 Alt-Violen, 2 Violinen, 2 gepolsterte Kanapés, 2 Chiffonniers, 3 Kommode, 1 schöner runder Theetisch, verschiedene Tische und Stühle, 1 tannener zweistöckiger Weiszeugschrank, Bettladen, 1 tannener Küchenschrank mit Glasaufsatz, Bettwerk, Bilder, Waschtücher und verschiedener Hausrath,

wozu die Liebhaber einladet

Pöffel, Waisenrichter.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

2.2. Akademiestraße 29 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, großem Alkov, Mansardezimmer, Küche, Keller u., auf 23. Juli zu vermieten. Nähere Auskunft Schützenstraße 20, 3. Stock.

* N. B. Nr. 3295. **Ladenvermietung.**

In Mitte hiesiger Stadt, vorzüglicher Geschäftslage, ist ein schöner Laden sammt Wohnung nebst Küche, Keller u. für ein reinliches Geschäft zum Bezug auf 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf**,

Karlsruhestraße 43.

Zimmer zu vermieten.

* Hirschstraße 25 ist parterre ein gut möbirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten.

2.2. Wohnungen!
Auf 23. Juli und 23. Oktober 1870 sind verschiedene Wohnungen zu vermieten und werden Wohnungen verschiedener Größe zu mieten gesucht. Anmeldungen erbeten vom Wohnungsbureau von **Franz Perrin Sohn.**

Zimmer zu vermieten.
 *3.2. Zwei sehr geräumige und gut möblierte Zimmer, bel-étage, nach der Straße gehend, sind sogleich zu vermieten. Näheres Langestraße 175, Eingang Herrenstraße.

* Hirschstraße 12 ist im Hinterhaus im 2. Stock ein freundliches Zimmer, unmöbliert, mit einem Kochofen sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im Vorderhaus parterre links.

Ein Dachzimmer nebst Kammer ist auf den 23. Juli an eine oder zwei ruhige und solide Personen zu vermieten. Näheres Waldstraße 85 im untern Stock.

* Ein großes, unmöbliertes Zimmer ist an einen soliden Herrn oder Dame sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Jähringerstraße 78 sind im dritten Stock ein bis zwei hübsche Zimmer, möbliert oder unmöbliert, auf den 1. August zu vermieten. Das Nähere daselbst.

3.1. Stallung
 für 2 Pferde mit Dienerzimmer und Futtermagazin, wegen der Nähe der Infanteriekaserne für die Herren Offiziere gut gelegen, ist sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuch.
 * Eine kleine Beamtenfamilie sucht auf 23. Oktober eine Wohnung von 3 Zimmern und Alkov oder auch 4 Zimmern nebst Zugehör. Gefällige Anerbieten wollen im Kontor des Tagblattes unter Chiffre A. 6 abgegeben werden.

* N. B. Nr. 3303. **Wohnungsgesuch.** Auf 23. Juli sucht eine ordnungsliebende Familie eine geräumige Wohnung — wenn auch in einem Hinterbau, — bestehend in 2 bis 3 Zimmern, Kammer, Küche, Keller u. z. zu mieten. Adressen hievon sind abzugeben auf dem **Commissionsbureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.**

Zimmergesuche.
 3.1. Eine auswärtige Familie sucht bis Oktober d. J. zum Beginne des neuen Schuljahres für ihren 13jährigen, wohlgezogenen Sohn bei einer anständigen Familie Kost und Wohnung ohne Möbel und Bett. Gef. Offerten wollen schriftlich oder mündlich unter Nr. 26 im Kontor des Tagblattes eingereicht werden.

Gesucht wird ein einfach möbliertes, einzelnes Zimmer auf den 27. Juni oder 1. Juli im südwestlichen Stadtteil. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

2.2. Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Johanni gegen guten Lohn eine Stelle. Näheres Langestraße 139, Eingang im Laden Lammstraße, zu erfragen. *Ch. B. Gehres*

* Ein Mädchen, welches etwas in der Küche bewandert ist, findet auf's Ziel eine Stelle: innerer Zirkel 19 im Laden.

* Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches kochen kann und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet bei gutem Lohn auf's Ziel eine Stelle. Näheres Karls-Friedrichstraße 32 im untern Stock.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, gut waschen und putzen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, kann auf nächstes Ziel in Dienst treten: Langestraße 136 ebener Erde.

Dienst-Gesuch.

* Eine perfekte Herrschaftsdienstin, welche gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße 48 im Hinterhaus im zweiten Stock, bei Frau Sommerhalter.

Lebensversicherung.

6.5. Agenten und Acquisiteure werden von einer soliden deutschen Lebensversicherungsgesellschaft zu engagieren gesucht. Adressen beliebe man auf dem **Kontor des Tagblattes** abzugeben. *E. Schmitt feld ab*

* N. B. Nr. 3301. **Dienstvergebung.** Als Herrschaftsdienster kann ein braver, gesetzter, mit guter Empfehlung versehenener Mann bei einem älteren Herrn in der Schweiz sehr gut und vortheilhaft für seine Zukunft placirt werden durch das **Commissionsbureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.**

Stelle-Gesuch

3.2. Ein junges Frauenzimmer aus der französischen Schweiz, welches wenig deutsch spricht, sucht bei einer Herrschaft eine Stelle als Kindermädchen. Adressen im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* N. B. Nr. 3286. **Dienstgesuch.** Ein braves, mit guten Zeugnissen versehenes, im Kochen erfahrendes und für eine bessere Küche geeignetes Mädchen wünscht auf nächstes Ziel eine ihren Leistungen entsprechende Dienststelle zu erhalten durch das **Commissions-Bureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.**

Zum Verkauf

steht ein zweithüriger Weißzeugschrank resp. Kleiderschrank und ein solch' einthüriger kleiner schmaler Schrank, sodann ein nussbaumener sehr großer runder — für Wirtschaft geeigneter — Tisch und ein solch' kleiner viereckiger (für 4 Personen anwendbar), billigen Preises bereit. **Commissionsbureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.**

Privat- u. Geschäftshäuser

(kleinere und größere) in verschiedenen Lagen in und außerhalb der Stadt (darunter mit großen Gärten und Räumlichkeiten für jeden Geschäftsbetrieb) sind durch Vermittlung des Unterzeichneten unter günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen.

Adolph Goldschmidt, Agent,
 Jähringerstraße 79
 (täglich von 11—1 und von 3—4 Uhr).

Verkaufsanzeigen.

*3.2. Ein gut erhaltenes Tafel Klavier ist um den Preis von 35 fl. zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Mühlburg*

Zwei Bettladen für Dienstmoten reißt einigen Stück Betten sind billig zu verkaufen: Langestraße 58 im Laden. *R.*

Privat-Bekanntmachungen.

Schöne Orangen und Zitronen

empfiehlt **Michael Dirich,**
 Kreuzstraße 3

Champagner
 in 1/2 Flaschen empfiehlt in vorzüglicher Qualität
Louis Lauer,
 6.2 12 Akademiestraße 12.

Schwächlingen, Patienten und Reconvalescenten sind die Dampf-Chocoladen von **Franz Stolthwerck & Söhne in Cöln a. Rh.** bestens zu empfehlen.

Es halten davon Lager in **Carlsruhe: C. Däschner, Hoflieferant, L. Dörle, Langestraße, und Friedrich Herlan; in Mühlburg: Gust. Lehr & Comp.**

2.2. **C. Arleth,**
 Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt neue Matjes-Säringe billiger u.

Keine Wanzem mehr!
 Untrügliches Vertilgungsmittel der Wanzem, in Flacons à 9, 12, 18 und 30 fr. empfiehlt
F. A. Weißbrod.

*Heu
Laffe
And
Hesse
Fu*

*F. Schopf
Dollenbach
Schloß
20, 3. 12*

*Morris
Grüßler
von
Gravenitz*

*Böler
feld ab*

*Mag
Stuleneis
Langen
Herrn
M. N.*

*Lümpf
Rheina
feld ab*

Tauber-Cie Stuttgart.

3.3. **Großes Lager**
präparirter und roher **Menschenhaare**
bei **Walther**, Haarhandlung en gros,
Wien.

Badhosen

in allen Größen empfiehlt
Leopold Weiß,
Friedrichsplatz.

2.2.

Badhosen

in den verschiedensten Mustern und Größen
empfehlen zu billigen Preisen

Friedrich Wirth

Langestraße 122, Ecke der Waldstraße,
gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

HEINRICH LANGE,

26 Herrenstrasse,

empfehlen in größter Auswahl und zu den
billigsten Preisen:

Rettigschneidmaschinen,
womit sowohl der Länge nach als auch in
Scheiben geschnitten werden kann.

Kirschenaussteiner.

Fleischschneid-Ma-

schinen,

Nudelschneid-Ma-

schinen,

Fliegenschränke,

Speiseglocken,

Drahtdeckel,

Drahtgewebe.

Eisschränke,

Fliegenschränke,

Speisedeckel,

Drahtgewebe,

Kirschenaussteiner,

Rettigschneidma-

schinen

empfehlen in grosser Auswahl zu
billigen Preisen.

Christoph Heidt,

149 Langestrasse 149.

Handschuhwascherei.

Glacé-, wasch- und dänischlederne
Handschuhe werden schön und geruch-
los gewaschen bei

Frau **Müller**,

Amalienstraße 19 im Hinterhaus.

Anzeige.

* Sauerkraut, eingemachte Bohnen, Kopf-
salat, Meerrettig, Essiggurken, Rettige, gelbe
Rüben, Brockelerhsen, Gurken, Butter, Eier,
süße und saure Milch und Rahm sind zu
haben: innerer Zirkel 19 im Laden.

Maximiliansau.

*3.3. Das **Rheinbad** des Unter-
zeichneten oberhalb der Rheinbrücke ist
nunmehr eröffnet. Besonders mache ich
auf sehr starken Wellenstrom und neu
ingerichtete Douchen aufmerksam.

Ergebenst **S. Langenstein.**

Dankagung.

* Allen Denjenigen, welche unserer nun in
Gott ruhenden lieben Mutter und Großmutter
die letzte Ehre erwiesen haben, sagen wir hier-
mit unsern herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Jakob Neck, Wirth zu den drei Liden.
Leopold Neck, Wirth zum schwarzen Adler.

* In der Landesgewerbehalle ist zur
Zeit ein **Pianino** ausgestellt. Der Ver-
fertiger desselben, Herr Pianofortefabrikant L.
Schweiss gut dahier, dürfte damit einen Be-
weis seiner guten Leistungen geliefert haben.
In Anbetracht des soliden, dauerhaften Baues,
wie des guten, klangvollen Tones ist dasselbe
sehr preiswürdig.

„Ein Klavierspieler“.

Mittheilungen

aus dem
Gesetzes- und Verordnungs-Blatt
für das Großherzogthum Baden.
Nr. 43 vom 18. Juni 1870

Inhalt.
Verordnungen
des Ministeriums des Innern
zum Vollzug des Gesetzes über die öffentliche Armen-
pflege: die Anzeigen bei Wohnungsveränderungen betr.;
die Wahlen in den Armenrath betreffend.

Standesbuch-Auszüge.

Todesfälle:
18. Juni. Franz Keller, Oberbaurath und Professor,
ein Edemann, alt 62 Jahre.

Anzeige und Empfehlung.

Ich mache hiermit die ergenste Anzeige, daß ich neben meinem bisherigen
Geschäfte eine

Material- u. Farbwaren-Handlung

errichtet habe.
Wie bisher in meinem **Spezereiwaren-Geschäfte**, wird es auch in
jener von mir damit verbundenen Branche mein Bestreben sein, meine verehrlichen
Abnehmer mit reellen Waaren bei den billigsten Preisen zu bedienen.

Friedrich Herlan,

Langestraße 100.

Morgenschuhe

in Lasting mit Gummizug,

Straminpantoffeln

für Herren, Damen und Kinder,

Plüschpantoffeln

empfehlen bestens sortirt

Friedrich Wirth, Langestraße 122,

Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1869 beträgt die Ersparniß für das ver-
gangene Jahr

73 Procent

3.2.

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses
von den Unterzeichneten, bei denen auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungs-
abschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungsgesellschaft bei-
zutreten, geben die Unterzeichneten bereitwilligst desfallsige Auskunft und vermitteln die Ver-
sicherung kostenfrei.

Im Mai 1870.

Die Agenten der Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha:

Heinr. Krauß jun. in Karlsruhe,

J. Schanz in Durlach,

C. Schlatter in Mühlburg,

A. Geiß in Liedolsheim.

